

Ersteit 1814
mit Ausnahme
der Tage nach den
Sonn- und Feiertagen.
Preis wöchentlich 1 Sgr. 2 Pf.,
monatlich 7 Sgr. 6 Pf.,
mit Botenl. 8 Sgr. 8 Pf.

Volks-Zeitung.

Vierteilj. 22 Sgr.
6 Pf., m. Botenl.
25 Sgr. 6 Pf. —
D. Abonn. Preis
ist bei allen Post-
anstalten des Inl.
25 Sgr.; d. Ausl.
1 Thlr. 6 Sgr. —
Inser. d. gespalt.
Zeile 2 Sgr.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

N^o 30.

Berlin, Freitag den 5. Februar.

1858.

So muß es kommen!

Wir sind so tief in unglaubliche Situationen hineingerathen, daß bald nichts mehr unglaublich erscheint.

Das Journal des Debats hat mit Entrüstung von dem Attentat gesprochen; aber es hat vor einem viertel Jahrhundert über ein Attentat gegen Louis Philipp entrüstetere Ausdrücke gebraucht, und dafür darf ein Granier ihm offiziös den Text lesen und mit Maßregeln drohen. Die Gesetze gegen Komplotte sind streng, die Gerichte gut bestellt, die Vertheidiger sogar über alle Maßen gemäßregelt; und doch genügt es nicht, wenn nicht auch in England der Staat ganz gleiche Maßregelungen ergreift, um die Feinde des Kaiserthums zu verfolgen. „Kein Franzose“ hat die mindeste böse Absicht gegen die Abglückung des jetzigen Zustandes, und alles Uebel geht nur von landesverrätherischen Flüchtlingen und Italienern aus, und doch wird die französische Presse für Alles gestraft, was im beglückten Paris passiert. Das Präfektenthum ist so unumschränkt Herr der ganzen Nation, daß ein wahres Sagen der Adressen an's Tageslicht tritt, und doch sollen neue Strafgesetze votirt werden, welche nicht bloß Aeußerungen des Hasses, sondern auch sogar drohende Aeußerungen als landesverrätherische Thaten ahnden. — Man fängt nicht bloß Italiener, sondern auch beglückte Franzosen nach Lust und Liebe ein, und doch scheint es lange noch nicht genug zu sein; denn ein begeistertes Organ dieser Beglückung und zwar ein deutsches Organ, die „Augsburger Post“, eilt in ihren Wünschen noch weiter voraus und fördert aus Liebe zur Wahrheit, „die Einführung der Folter“, damit die eingefangenen Mörder durch Folterqualen in ihrem Starrsinn gebrochen und zu Geständnissen gebracht werden, wer ihre Mitschuldigen und Mitverschworenen seien! —

Wir lernen aus solchen Erscheinungen, daß es Zustände in der Welt giebt, um deren Willen man die Weltgeschichte noch einmal durchmachen müßte. Dinge, von denen man in gesunden Tagen wähnt, sie lägen bereits weit hinter der Menschheit, stellen sich noch einmal als ganz frische und neue Thatfachen auf. Es thut noth, man studirt wieder einmal all' die Vernunftgründe voriger Jahrhunderte gegen den Unsinn und den Wahnsinn der Jahrhunderte vor ihnen; denn mit dem Auftreten des Blödsinns veralteter Zeiten werden die Lehren, welche die neue Zeit geschaffen haben, wieder eine Unumgänglichkeit.

War dürfen wir nicht vergessen, daß die augsbürger Post ein Organ des deutschen Ultramontanenthums ist,

und wir müßten uns sehr irren, wenn nicht dahinter eigentlich die Idee verborgen läge, daß denn doch die heilige Inquisition gesegneten Angebens eine weit bessere Forscherin und Entdeckerin von Verschwörungen gewesen, als alle modernen staatlichen Gerichtshöfe. Aus ihren Kertern, das ist wirklich wahr, ging mindestens keiner, den sie für einen Bösewicht hielt, frei aus; entweder er erlag der Folter, oder er bekannte, was man von ihm wollte, oder er gestand eine wirkliche Schuld ein. Weil sie eine gründliche Forscherin war, war sie eine vortreffliche Entdeckerin. — Vielleicht gehen wir nicht irre, wenn wir annehmen, daß dies ultramontane Organ nicht gerade die Absicht hat, den französischen profanen Gerichten die Anwendung der Folter anzupfehlen, sondern nur mit ihrer Ansicht die Hindeutung geben will, daß solche Verbrechen weit besser vor die Gerichtsbarkeit einer hohen Geistlichkeit gebracht werden müßten. Diese würde die Dinge besser erforschen, als alle geheimen Spione, und gründlichere Enthüllungen machen, als alle Denunziationen weltlicher Soldanhänger. — Indessen ist das Faktum immer dasselbe, und dies lehrt uns, daß in Zeiten, wo einmal die Zustände verschoben sind, keine Garantie mehr vorhanden ist vor den wunderlichsten und verworrensten Begriffen und Rettungen, und man sich darauf gefaßt machen muß eines schönen Tages Szenen zu erleben, deren mögliche Wiederkehr man noch vor Kurzem als böse Träume bitterer Verleumder verschrieen hätte.

Und dennoch läßt sich auch hieraus wieder eine Lehre für Diejenigen entnehmen, die in ihrer wenigen Hellscherei eine große Lehre der Geschichte vergessen.

Die große Lehre, die wir meinen, heißt: „Eine Macht kann nur in konsequenter Verfolgung derselben Mittel erhalten werden, durch welche sie in's Leben trat; eine Macht ist verloren, wenn sie es wagt ihren Ursprung zu verleugnen.“

In guten wie in übeln Beziehungen bewährte sich diese Lehre der Geschichte in Frankreich. Der wirkliche Napoleon, durch kriegerische Großthaten emporgekommen, hat sich unzählige Male mit dem Gedanken geschmeichelt, er werde noch den Einen entscheidenden Kriegszug thun, und dann werde er der Welt den Frieden bieten. — Er hat sich getäuscht. Eine Macht kann nur erhalten werden, wie sie gewonnen wird. —

Die Bourbonen haben sich eingebildet, daß sie wieder national-französisch würden regieren können; aber sie hatten ihre Macht dem Ausland zu verdanken, und waren bis